

Umzugscheckliste

Steht ein Umzug an, gibt es vieles zu bedenken. Vergessen Sie etwas Wichtiges, dann kann das schwerwiegende Folgen haben. Eine Checkliste hilft Ihnen, den Überblick zu behalten, nichts zu vergessen und alle Aufgaben zeitnah abzuarbeiten.

Einen Umzug zu planen, ihn zu organisieren und schließlich durchzuführen ist ein Prozess mit vielen Aufgaben. Setzen Sie sich am besten Zeitfenster, wann Sie welche Aufgaben erledigen wollen. Planen Sie außerdem Zeitpuffer ein, falls Sie zum Beispiel währenddessen krank werden.

Frühestmöglich

Am Anfang eines möglichst stressfreien Umzugs steht die Planung. Mit der Planung können Sie gar nicht früh genug beginnen. Denn Sie werden schnell feststellen, ein Umzug ist mit viel Arbeit verbunden. Zu Ihren ersten Aufgaben zählt es daher, sich einen Plan zu machen, was Sie in den nächsten Wochen alles zu erledigen haben. Dazu zählen zum Beispiel:

- Termin für den Umzug definieren
- Urlaub beantragen, damit Sie sich an den Tagen rund um Ihren Umzug voll darauf konzentrieren können (manche Arbeitgeber gewähren Sonderurlaub – fragen Sie nach!)
- Helfer für den Umzug organisieren, z. B. Freunde und Familie
- Ggf. Mietvertrag kündigen und Nachmieter finden Renovierungen mit dem Neubesitzer bzw. Vermieter/Nachmieter absprechen und ggf. Handwerker dafür bestellen
- Einrichtung für das neue Zuhause planen: Welche Gegenstände wollen Sie mitnehmen? Ggf. neue Möbel kaufen (Achtung: Oft gibt es für Möbel, Jalousien etc. Lieferzeiten über mehrere Wochen bzw. Monate)
- Aufräumen, entrümpeln, Flohmarkt...
Sperrmülltermin festlegen
- Ggf. professionelles Unternehmen für Haushaltsauflösung organisieren
- Ggf. Vertrag mit Transportunternehmen abschließen Ggf. LKW, PKW oder Anhänger mieten
- Bei einem Umzug ins Ausland: sich über Visa/Aufenthaltserlaubnis, Zollbestimmungen, Krankenversicherung, Impfungen etc. informieren
- Ggf. Kinder in neuer Schule/neuem Kindergarten anmelden
- Daran denken, dass Telefon und DSL umgemeldet werden müssen
- Nachsendeauftrag der Deutschen Post
- Versicherungen aktualisieren (Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung, KFZ-Versicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung etc.) Wer muss über den Umzug/die Adressänderung informiert werden? Verwandte, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, Kunden, Bank, Stadtwerke, Einwohnermeldeamt, Kirche, Finanzamt, Arbeitsamt, GEZ, (Sport-)Vereine, Zeitungsabonnements, Fernseh-Abonnements, Schule...
- Termin für Wohnungs-/Hausübergabe planen

Einen Monat vor dem Umzug

Spätestens einen Monat vor dem Umzug sollten Sie sich von allem unnötigen Ballast trennen. Dazu zählt zum Beispiel Kleidung, die Sie nicht mehr tragen, Bücher und Zeitschriften, die nicht mehr gelesen werden und überflüssiger Kleinkram, der sich angesammelt hat. Je früher Sie mit Ihren Aufräum- und Entrümpelungsarbeiten beginnen, desto entspannter und bewusster gehen Sie ans Werk.

- Melden Sie Wasser, Strom und Gas im alten Zuhause zum Umzugstermin ab und im neuen Haus an.
- Informieren Sie Ihre Hausratversicherung über Ihre neue Anschrift. In der Regel ist der Hausrat dann für ca. einen Monat sowohl für die alte als auch für die neue Wohnung abgesichert. Schließen Sie für Ihr neues Zuhause eine angepasste Versicherung ab.
- Teilen Sie der Telefongesellschaft und Ihrem Internetanbieter mit, wann Sie ausziehen und bestellen Sie den neuen Anschluss unter der zukünftigen Adresse. Achtung: Bei Neubauten sollten Sie sich bereits 6 Monate vor dem Umzug mit der Telefongesellschaft in Verbindung setzen.
- Besorgen Sie sich Umzugskartons
- Beantragen Sie ggf. bei der Straßenverkehrsbehörde eine vorübergehende Halteverbotszone vor Ihrem neuen Haus.
- Schließen Sie ggf. eine Umzugstransportversicherung ab. Ein Spediteur ist mit bis zu 620 Euro pro Kubikmeter Umzugsvolumen haftbar – dies gilt jedoch nicht für „unabwendbare Ereignisse“ wie z. B. fremdverschuldete Unfälle. Mit einer Umzugstransportversicherung kann ein höherer Wert versichert werden.

Umzugscheckliste



Zwei Wochen vor dem Umzug

Jetzt rückt der Umzug immer näher. Vielleicht haben Sie in Ihrem alten Zuhause schon umfangreich aufgeräumt, so dass Sie Ihrem Umzug freudig und nicht gestresst entgegenblicken. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt für folgende Aktivitäten:

- Melden Sie Ihr Auto um.
- Kündigen Sie Daueraufträge für Strom, Wasser, Gas, Telefon, Internet etc.
- Stellen Sie einen Nachsendeantrag für die Post, und denken Sie daran, den Namen am Briefkasten Ihres neuen Zuhauses anzubringen.
- Erinnern Sie die entsprechenden Freunde und Familie freundlich daran, dass sie beim Umzug helfen wollen. – Die Umzugshelfer sollten Sie bereits vor rund drei Monaten rekrutiert haben.
- Stellen Sie ggf. eine Betreuung für Ihre kleinen Kinder und Haustiere sicher.
- Prüfen Sie, dass ausreichend Kartons vorhanden sind.

Umzugscheckliste



Eine Woche vor dem Umzug

Der Countdown läuft. Sie werden feststellen, dass Ihr altes Zuhause sich mehr und mehr verändert. Inventar verschwindet in Umzugskartons, Schränke leeren sich, Möbel stehen nicht mehr auf ihrem gewohnten Platz. Wenn Sie kein professionelles Umzugsunternehmen engagiert haben, dann heißt es jetzt für Sie: Anpacken! Kurz vor dem Umzugstag sollte Ihr Haushalt, mit Ausnahme dringend benötigter Dinge, sicher verpackt sein.

Räumen Sie Schränke leer.

Demontieren Sie Möbel, damit sie transportbereit sind.

Wenn Sie ein Umzugsfirma engagiert haben, lassen Sie sich den Umzugstermin noch einmal final bestätigen.

Melden Sie sich bei der örtlichen Meldestelle ab. Am neuen Wohnort haben Sie eine Woche Zeit, sich anzumelden.

Besorgen Sie ausreichend Müllsäcke.

Brauchen Sie so viele Essensvorräte wie möglich auf.

Tauen Sie den Gefrierschrank am Tag vor dem Umzug ab.

Sie haben einen Mietwagen reserviert? Holen Sie ihn am besten am Abend vor dem Umzug ab und prüfen Sie, dass Packdecken und Zurrgurte vorhanden sind.

Verabschieden Sie sich vorab von Ihren alten Nachbarn und teilen Sie ggf. Ihren neuen Nachbarn mit, dass Ihr Einzug jetzt bevorsteht.

Packen Sie eine Tasche, die Sie selbst transportieren, mit den wichtigsten Dingen (1 x Wechselkleidung, Wasch- und Putzmittel, Toilettenpapier).

Am Umzugstag und danach

Auch wenn Sie Ihren Umzug bestmöglich geplant und vorbereitet haben, Pannen können trotzdem passieren. Bewahren Sie dann dennoch möglichst die Ruhe. Sie sind auf jeden Fall gut gewappnet, wenn Sie folgende Gegenstände griffbereit haben: Werkzeug, Klebeband, Taschenlampe, Verlängerungskabel, Erste-Hilfe-Tasche. Mit diesen Gegenständen können Sie bei kleinen Pannen schnell eingreifen. Weitere Tipps sind:

- Prüfen Sie bei Ihrem Ein- oder Auszug in einem Mehrfamilienhaus das Treppenhaus vor und nach dem Umzug auf Schäden.
- Weisen Sie Ihre Umzugshelfer ein.
- Helfen Sie dabei, den LKW zu beladen. Ein Helfer sollte stets beim Fahrzeug bleiben, damit nichts daraus verschwindet.
- Stellen Sie Getränke und einen Imbiss für Ihre Helfer bereit.
- Achten Sie beim Ausladen darauf, dass Kisten und Möbel möglichst gleich in die richtigen Zimmer gebracht werden.
- Prüfen Sie bei einem Umzug mit einem Unternehmen frühzeitig, ob etwas beschädigt wurde: Äußerlich erkennbare Schäden müssen innerhalb eines Tages, verdeckte innerhalb von 14 Tagen angezeigt werden.
- Abnahmeprotokoll mit dem Vermieter/Käufer der alten Wohnung erstellen und unterzeichnen. Schlüsselübergabe.
- Bewahren Sie Rechnungen rund um Ihren Umzug auf, wenn Sie diese bei Ihrer Einkommensteuererklärung berücksichtigen wollen.